

II-882 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 519 N

1991-02-27

A N F R A G E

der Abgeordneten Anschöber, Freunde und Freundinnen
an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie
betreffend Sondermülldeponie in Oberösterreich

Sowohl die Bundesregierung als auch die Oberösterreichische Landesregierung beabsichtigen in Oberösterreich die Errichtung einer Sondermülldeponie. Als mögliche Standorte kamen die Gemeinden Enns und Bachmanning in die engere Auswahl. Nun soll in den kommenden Wochen und Monaten die endgültige Entscheidung über den Deponiestandort in Oberösterreich fallen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen deshalb an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie folgende

ANFRAGE:

1. Wann wird es zur verbindlichen Fixierung des Standortes für die oberösterreichische Sondermülldeponie voraussichtlich kommen?
2. Nach welchen Entscheidungsgrundlagen erfolgt derzeit die Standortauswahl?
3. Ist beabsichtigt, eine Umweltverträglichkeitsprüfung für beide Standorte durchzuführen?
4. Welche Formen der Bürgerparteiliegung werden für den betroffenen Standort garantiert?
5. Nach welcher Entscheidungsfindung der Oberösterreichischen Landesregierung, die zur Vorauswahl von sechs Standorten durch die Landesregierung geführt hat, kam es zu dieser Auswahl?
6. Welchen Rechtsstatus werden die jeweiligen Bürgerbeiräte in Enns bzw. Bachmanning haben und wie können diese Bürgerbeiräte konkret und im Detail auf das Verfahren einwirken?

7. Welches konkrete technische Konzept (Sondermülldeponie, Reststofflager, Wertstofflager bzw. chemische, thermische Aufbereitungsanlage?) soll an einem der beiden Standorte errichtet werden?
8. Ist auszuschließen, daß auch der nicht ausgewählte zweite Standort mit einem Sondermülllager oder ähnlichem bedacht wird?
9. Nach welcher Kompetenzverteilung der Entscheidungsträger wird die Auswahl des endgültigen Standortes erfolgen?
10. Kann ausgeschlossen werden, daß Müll aus anderen Bundesländern in diese geplante Sondermülldeponie gebracht wird?
11. Kann ausgeschlossen werden, daß auch radioaktiver Müll auf dieser geplanten Sondermülldeponie gelagert wird?
12. Für welche konkreten Stoffe ist diese Sondermülldeponie geplant?
13. Welche weiteren Sondermüllentsorgungsanlagen sind für das Bundesland Oberösterreich weiters geplant?
14. Soll neben der geplanten HTV im Großraum Linz noch eine weitere Verbrennungsanlage für Sonderabfälle in Oberösterreich errichtet werden?
15. Plant das Umweltministerium bzw. plant die Oberösterreichische Landesregierung die Errichtung von Hausmüllverbrennungsanlagen in Oberösterreich?
16. Wie groß ist die derzeit anfallende Menge an Sonderabfällen im Bundesland Oberösterreich?
17. Wie und in welche Stoffklassen gliedert sich diese Menge?
18. Werden Bürgerbeteiligungen und Umweltverträglichkeitsprüfungen über das gültige Abfallwirtschaftsgesetz hinausgehen und welche konkreten detaillierten Vorstellungen besitzen sie über das Bürgerbeteiligungsverfahren und über die Art einer Umweltverträglichkeitsprüfung für den Standort einer zukünftigen Sondermülldeponie in Oberösterreich?